

## A XI.

### WELCHEN NUTZEN BIETET DIESES LEHRWERK DEN ARBEITNEHMERN?

- a) statt Arbeitsqual — die Arbeit als Genuß,
- b) es lehrt, das, was die Arbeit unbedenklich macht,  
zu ersetzen durch das, was sie zur Diät macht,
- c) mehr Verdienst und
- d) Förderung ihres Gedeihens.

Es zeigt, wie die Arbeitskräfte beachtlich mehr verdienen können.

Obwohl die Arbeit in einem mit der Großmann-Methode

arbeitenden Betrieb ein Genußmittel ist,

soll dieser Betrieb es ihnen ermöglichen,

das meiste zu verdienen,

was ihnen auf Grund ihres Könnens nur möglich ist,

und zwar durch die bestmögliche Verwertung ihres Könnens.

Der Arbeitende soll Mensch bleiben können und —

so er die Anlagen dazu mitbringt —

eine Persönlichkeit werden können,

deren Gaben nicht ungenutzt verkommen,

die in Werte verwandelt werden. —

Es kommt darauf an,

die unangenehme Arbeit zu verwandeln in das hoch

ersehnte Genußmittel,

die gesundheitsschädigende in Diät, —

und alle Gaben viel lukrativer zu verwerten,

als es das Subjekt der Arbeit selbst kann.

Als höchsten Wertmaßstab hat der Autor das Gedeihen des Menschen und seiner Gemeinschaften erkannt, und das Gedeihen der Gemeinschaften bis hinauf zu den Völkern und bis hinauf zu der Menschheit.

Alles, was das Gedeihen des Menschen oder einer

seiner Gemeinschaften fördert, ohne andere Menschen zu

schädigen, hat einen positiven Wert;

und die Höhe des Wertes wird bestimmt durch den Grad

dieser Förderung des Gedeihens.

Alle Menschen und alle Menschengruppen haben bisher

nach dem Grundsatz bewertet:

Was für mich gut ist, ist gut oder ist ein Wert,

was für mich schädlich ist, ist für mich ein Unwert.  
Nur sind bisher nur Ausnahmen dazu gekommen, zu erkennen,  
was für sie wirklich gut war. Am Anfang der Genesis wird zum  
Ausdruck gebracht, daß, wer dieses Wissen besitzt,  
die Stufe des Menschseins bereits überschritten hat und  
daß er ist wie die Gottheit selbst.

Gut ist nicht immer das, was gut zu sein scheint,  
dies hat das deutsche Volk in den letzten Jahren mit  
einer recht schmerzhaften Deutlichkeit erfahren.  
Dem Autor liegt es fern, seine Erkenntnis vom Gedeihen  
als den höchsten Wert, als den höchsten Grad der Erkenntnis  
zu deklarieren. Es ist ihm aber bewußt,  
daß hier das wichtigste Forschungsgebiet der Menschheit  
überhaupt liegt. Er ist sich hierüber einig mit einem  
der größten Philosophen der neuesten Zeit \*.

An Leistungen arbeiten oder an der Herstellung von  
Gütern, die das Gedeihen fördern, ist das Höchste,  
was der Mensch erreichen kann.

Viele hohe Werte können nur durch organisierte Gemeinschaften  
zustandegebracht werden.

Diese organisierten Gemeinschaften nennt man Betriebe oder  
Unternehmungen.

Wer seinen Mitmenschen keinen Nutzen bietet, ist wertlos.

Die Betriebe bieten heute der Riesenzahl von Arbeitnehmern  
eine solche Möglichkeit (ausgeschlossen sind  
natürlich alle die Betriebe, welche an Scheinwerten  
arbeiten oder an Pseudo-Werten).

Menschen, die keine Möglichkeit sehen, selbständig Nutzen zu bieten,  
finden diese Möglichkeit im Unternehmen.

So bietet der Betrieb dem Arbeitnehmer durch die Vergütung  
der Arbeitsleistung nicht nur Existenzmittel,  
sondern auch einen gewaltigen moralischen Wert,  
nämlich die Möglichkeit, an Werten zu arbeiten und  
dadurch seinem Leben Wert zu geben.

\* Albert Schweitzer „Aus meinem Leben“.